

Geschäftsbericht 2015

Passepartout

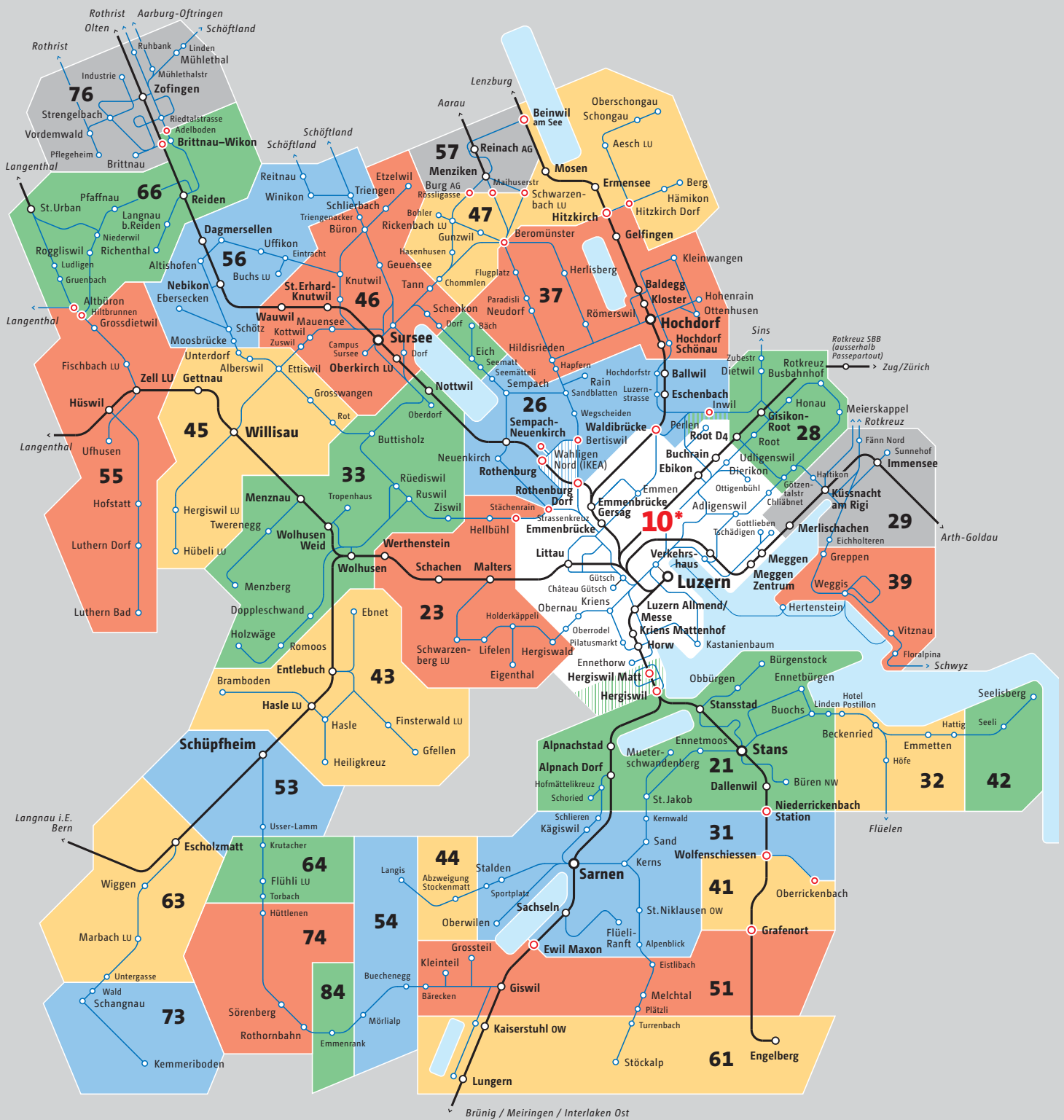
Tarifverbund LU OW NW

Der Tarifverbund Passepartout ist ein Zusammenschluss vom VVL, von den Kantonen Obwalden und Nidwalden sowie von elf Transportunternehmen mit dem Ziel, ein einheitliches öV-Ticketsystem zur Verfügung zu stellen. Die Geschäftsstelle Passepartout wird vom VVL geführt.

Einführung neuer Tarifzonenplan

Auf den Fahrplanwechsel vom 14. Dezember 2014 führte Passepartout in den Kantonen Luzern, Obwalden und Nidwalden neue Tarifzonen ein. Ziel war es, den Tarifzonenplan für die Kundinnen und Kunden übersichtlicher und somit verständlicher zu gestalten. Passepartout vereinheitlichte die früher unterschiedliche Zoneneinteilung für Billette und Abos. Weiter reduzierte Passepartout die Anzahl Zonen markant. Aus 35 Abo- und 79 Billett-Zonen wurden 29 einheitliche Zonen, welche mehrheitlich grösser sind als früher. Von den neuen grosszügigen Zonen profitieren auch die Fahrgäste in der Stadt und Agglomeration Luzern. Dieses Gebiet, welches früher aus vier verschiedenen Billett-Zonen bestand, wurde zu einer grossen Zone zusammengelegt.

Die Umstellung wurde im vergangenen Jahr von Passepartout eng begleitet – etwa mit einer Werbekampagne, aktiver Medienarbeit und der Beantwortung von Kundenreaktionen. Die Rückmeldungen des Verkaufs- und Kontrollpersonals zeigen, dass sich mit dem neuen Tarifzonenplan für die Kundinnen und Kunden das Reisen im öV vereinfacht hat. Speziell in der Stadt und Agglomeration Luzern wurde das Ticketlösen dank einer grossen Zone einfacher. Auch bietet die neue Zoneneinteilung mehr Flexibilität bei der Wahl von unterschiedlichen Reisewegen. Weiter ermöglicht der neue Tarifzonenplan den Fahrgästen das einfache Fortbewegen in Kombination von Bus und Bahn mit Umsteigen an den öV-Verknüpfungspunkten.



Brünig / Meiringen / Interlaken Ost

—○— Bahnlinie mit Bahnhof
 —○— Buslinie mit Haltestelle
26 Zonennummer

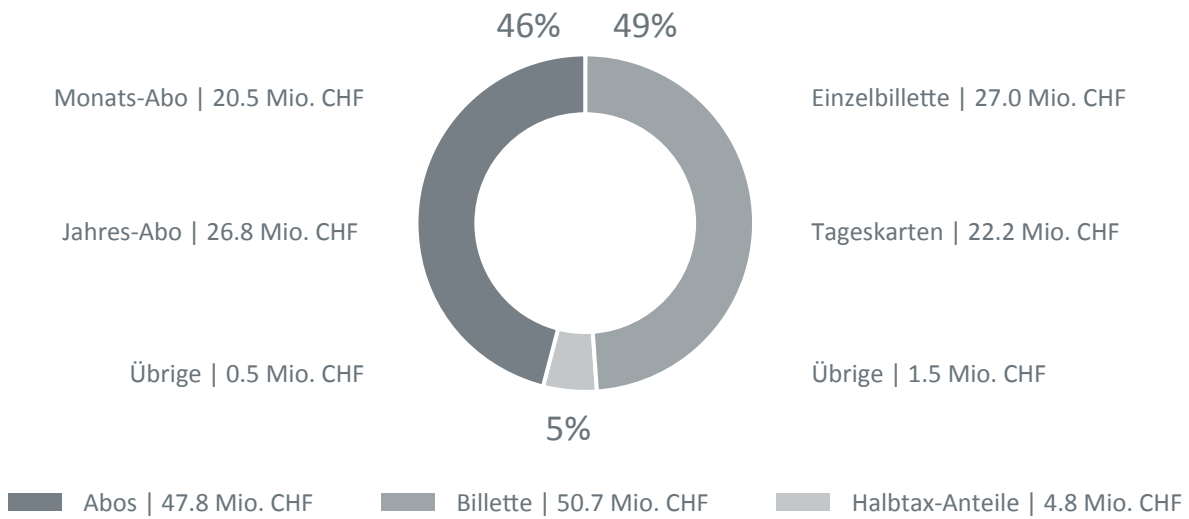
—○— Haltestelle auf Zongrenze
 Haltestelle gehört zu mehreren Zonen
 [Vertically striped box] Mehrere Haltestellen auf Zongrenze
 Haltestellen gehören zu mehreren Zonen

10* Die Tarifzone 10* wird in Kombination mit anderen Zonen für die Preisberechnung doppelt gezählt.
29 Überlappungszonen Nachbar-Tarifverbund
 Passepartout-Fahrausweise für die Überlappungszonen 29, 57 und 76 sind nur in Kombination mit anderen Passepartout-Zonen erhältlich.

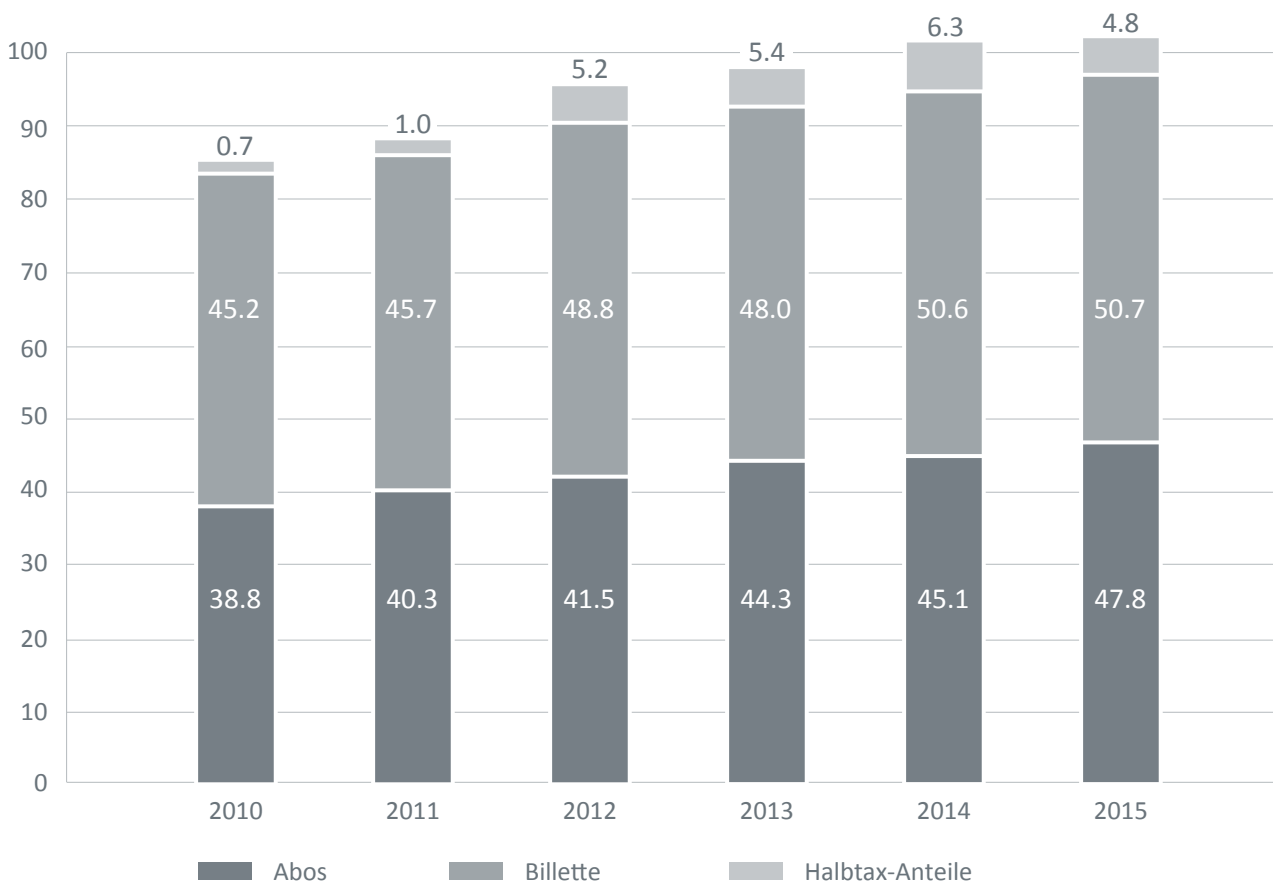
Schiff Vierwaldstättersee
 Monats- und Jahres-Abo berechtigen zur freien Fahrt zwischen den Anlegestellen Luzern, Hertenstein, Weggis und Vitznau, sofern es mindestens die Zonen 10*, 29 und 39 umfasst. Bilette sind auf dem Schiff nicht gültig.

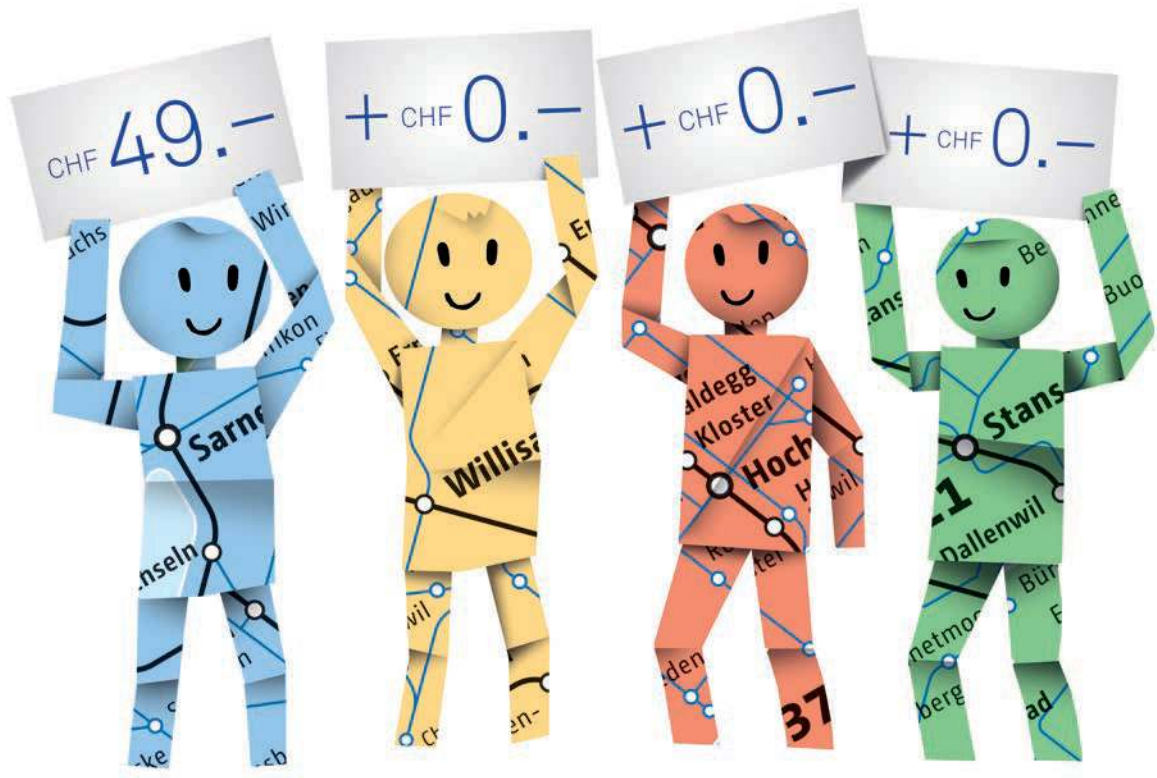
Umsatz

Umsatzanteile nach Passepartout-Ticketsortiment



Entwicklung Gesamtumsatz Passepartout (in Mio. CHF)





Werbung Quattro-Tageskarte

2015 erzielte Passepartout einen Umsatz von 103.3 Millionen Franken. Dies entspricht einem Wachstum von 1.2 Prozent gegenüber 2014. Bei den Verbundtickets betrug das Umsatzwachstum im Jahr 2015 2.9 Prozent. Diese Steigerung resultiert hauptsächlich auf der Tarifierung, welche schwergewichtig die Abos betraf. Das Ziel, mit dem neuen Tarifzonenplan die gleichen Einnahmen wie zuvor zu erzielen, wurde erreicht.

Schweizweit gingen die Halbtax-Einnahmen erwartungsgemäss zurück, so auch bei Passepartout. Einerseits kauften zahlreiche Kundinnen und Kunden vor der Preisanpassung im Dezember 2014 noch 3-Jahres-Halbtax-Abos. Dadurch fehlten diese Einnahmen 2015. Andererseits wurde in der zweiten Jahreshälfte 2015 der SwissPass eingeführt. Seither gibt es nur 1-Jahres-Halbtax-Abos. Mittelfristig werden sich die Halbtax-Einnahmen stabilisieren.

Segment	2014	2015	Differenz 2014–2015	
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	Prozent
Billette	50'578	50'677	99	0.2
Abos	45'134	47'781	2'647	5.9
Zwischentotal Verbundtickets	95'712	98'458	2'746	2.9
Halbtax-Anteile	6'341	4'865	-1'476	-23.3
Total	102'053	103'323	1'270	1.2

Marketing

Stammkundschaft

Die Stammkundschaft wird jeweils vor Ablauf ihres Jahres-Abos mit einem Erinnerungsschreiben zur Erneuerung ihres Abos ermuntert. Mit Zusatzleistungen, wie Vergünstigungen für Ausflüge und Mobility Carsharing, werden sie zudem für ihre Treue belohnt.

Unternehmen

Mit dem Job-Abo spricht Passepartout gezielt Unternehmen an. Die Mitarbeitenden profitieren dank einer Beteiligung des Unternehmens von einem reduzierten Preis des Jahres-Abos. Zusätzlich schenkt Passepartout der Job-Abo-Kundschaft eine Multi-Tageskarte für das ganze Verbundgebiet, welche für Ausflüge mit Bahn und Bus eingesetzt werden kann. Für Unternehmen ist das Job-Abo eine wirkungsvolle Massnahme, um Mobilitätsprobleme – wie beispielsweise fehlende Parkplätze – zu lösen. Zudem kann sich die Firma mit dieser attraktiven Lohnnebenleistung imagemässig profilieren. Renommierete Zentralschweizer Unternehmen wie die Luzerner Kantonalbank, Schindler oder das Luzerner Kantonsspital haben das Job-Abo eingeführt.

Autofahrerinnen und Autofahrer

Um gezielt Autofahrerinnen und Autofahrer ansprechen zu können, arbeitet Passepartout mit dem Strassenverkehrsamt Luzern und dem Verkehrssicherheitszentrum OW/NW zusammen. In der Beilage zur jährlichen Rechnung der Motorfahrzeugrechnung verteilte Passepartout einen Rabatt-Gutschein für die Quattro-Tageskarte. Dieses Billett wurde speziell für Autofahrerinnen und Autofahrer konzipiert. Weiter wird den über 70-jährigen Luzernerinnen und Luzernern, die freiwillig auf den Führerausweis verzichten, eine einmalige Vergünstigung für ein Passepartout-Monats- oder Jahres-Abo angeboten.

Freizeitverkehr

Kooperation mit Veranstaltern

Mit verschiedenen Veranstaltern von Grossanlässen bestehen Vereinbarungen. Unter anderem gibt es das vergünstigte Kombi-Ticket für die LUGA. Beim Lucerne Festival sowie beim FCL-Match ist der öV sogar ganz im Eintritt begriffen. Ebenfalls von einem kostenlosen öV-Billett profitieren alle Gäste, die ihre Hotelübernachtung in Luzern über den Buchungskanal von Luzern Tourismus buchen. Passepartout konnte im vergangenen Jahr auch bei Einzelanlässen wie der Hockey-U18-Weltmeisterschaft, dem

Schweizerischen Schulsporttag oder dem Fussball-Länderspiel Schweiz–Estland den öV ins Veranstaltungsticket integrieren. Ein Wachstum ist bei den Kongressen festzustellen, die den Teilnehmenden zunehmend die Anreise mit dem öV kostenlos ermöglichen möchten.

Quattro-Tageskarte

Die Quattro-Tageskarte berechtigt zum Preis von 49 Franken bis zu vier Personen zur freien Fahrt mit Bus und Bahn im gesamten Tarifverbund-Gebiet. Diese Tageskarte ist somit ein ideales Ticket für die Freizeit und eine praktische Alternative zum Auto. Nach einem Pilotversuch nahm Passepartout auf den Fahrplanwechsel vom 13. Dezember 2015 die Quattro-Tageskarte ins Standardsortiment auf. Dabei wurde auch die Gültigkeit auf die ganze Woche ausgeweitet. Passend zur Quattro-Tageskarte hat Passepartout auf der Website eine Karte mit Tipps für die Freizeit aufgeschaltet. Speziell beworben wurde die Quattro-Tageskarte an der Zentralschweizer Erlebnismesse LUGA.

Gütschbahn

Passepartout erhielt 2015 Zuwachs: Neu ist die Gütschbahn Teil des öV. Dadurch reisen alle Kundinnen und Kunden mit einem Passepartout-Abo der Zone 10 (Zone Stadt und Agglomeration Luzern) ohne Aufpreis auf den Gütsch. Auch das GA ist gültig auf der Gütschbahn. Fahrgäste ohne Abo lösen für die Fahrt ein Kurzstrecken-Billett oder ein Billett der Zone 10. Mit dem Gütsch profitieren die Kundinnen und Kunden von einem tollen Naherholungsort im Passepartout-Gebiet.

Shoppingticket

Das Emmen Center offerierte seinen Besucherinnen und Besuchern von April bis September 2015 bei der Anreise mit dem öV die Retourfahrt. Die vom Emmen Center bezahlte Retourfahrt zu einer beliebigen Ortschaft in den Kantonen Luzern, Obwalden und Nidwalden wurde von der Kundschaft geschätzt.

Organisation (Stand Dezember 2015)

